



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 31.07.2014

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 30.07.2014

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40– 21.20 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP 2.5 Kurfürstenstr. 30: Erneuerung der Balkone
TOP 2.6 Emanuelstr. 20 / RGB: Nutzungsänderung Lager zu Wohneinheiten
sowie zusätzlich in den Unterausschüssen angesprochene Themen.
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 02.07.2014
Die Niederschrift wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Panahi fragt, ob die Unfallzahlen in der Georgenstraße seit Änderung der Vorfahrtsregelung auf Rechts vor Links angestiegen sind. Nach ihren Beobachtungen reagieren viele Autofahrer beim Abbiegen aus den Seitenstraße sehr unsicher, weil sie noch immer davon ausgehen, dass der Verkehr auf der Georgenstraße Vorfahrt hat. Der Vertreter der Polizei wird sich bei der zuständigen PI 13 erkundigen.

Auf die Frage nach der Parksituation im Ackermannbogen während des Tollwood-Festivals berichtet Herr Damskis von zahlreichen Anwohnerbeschwerden. Er hat die Bürger gebeten, sich schriftlich an den BA zu wenden. Herr Dr. Meiler kritisiert, dass erst am späten Abend Parkverstöße kontrolliert und geahndet wurden. Naturgemäß hätten dann die Veranstaltungsbesucher den Ackermannbogen schon wieder verlassen; die Strafzettel erhielten Anwohner, die notgedrungen im Halteverbot parkten. Er bittet darum, künftig früher zu kontrollieren.

Der Vertreter der Polizei berichtet: Um Fremdarker aus dem Ackermannbogen heraus zu halten, wurde an den Zufahrten in diesem Jahr verstärkt kontrolliert. Die Folge waren

überraschenderweise massive Beschwerden der Anlieger über die Kontrollen bis hin zu Beschimpfung der Beamten. Er bittet den BA, um Verständnis für diese Maßnahme zu werben.

Herr Beigelbeck beobachtet, dass in der Herzogstraße im morgendlichen Berufsverkehr sehr viele Autofahrer erheblich schneller fahren als die erlaubten 30 Stundenkilometer und regt Geschwindigkeitskontrollen an. Laut Polizei ist dafür die kommunale Verkehrsüberwachung zuständig. Herr Dr. Klein bittet Herrn Beigelbeck, seine Beobachtungen zu dokumentieren.

4. Bürgeranliegen

Der Veranstalter bittet den BA, dem KVR vorab seine Zustimmung zum diesjährigen Agnesstraßenfest am Samstag, den 20.09.2014 (bei Regen eine Woche später) zu signalisieren **-einstimmig genehmigt-**

Ein Bewohner und eine Vertreterin des Mietervereins München berichten zum Sachstand im „Hohenzollernkarree“: Wegen der Größe der Balkone (unter 8 m²) gehe das Sozialreferat davon aus, dass der von den meisten Mietern abgelehnte Balkonanbau genehmigt werden könne. Der Mieterverein plant im September eine weitere Mieterversammlung und wird dazu auch hochrangige Vertreter der Eigentümerfirma Patrizia einladen. Herr Dr. Klein schlägt vor, dass der BA parallel zum Vorgehen des Mietervereins an die Stadtbaurätin und die Sozialreferentin schreibt und noch einmal auf die besondere Situation hinweist: Mehr als 130 der betroffenen Mieter haben den Balkonanbau schriftlich abgelehnt, weil diese Maßnahme einerseits Mieterhöhungen auslösen würde, andererseits aber keine Aufwertung darstellt, sondern eine erhebliche Minderung des Wohnwerts: Die Balkonaustritte sind entweder von den Küchen aus oder von ursprünglichen Loggien / Abstellräumen aus geplant. Für den Austritt zu den Balkonen müssten in den kleinen Wohnungen im ersten Fall Heizkörper und Kücheneinrichtungen verlegt werden, so dass hier nutzbarer Wohnraum verloren gehen, hinzu kommt, dass auch im Radius der Balkontüren den Mietern Flächen Einschränkungen, beispielsweise für einen Essplatz zu erwarten sind. Wenn wie in anderen Fällen der Zutritt zum Balkon durch einen kleinen Abstellraum oder eine ehemalige (nun zugebaute) Loggia erfolgt, ginge durch die Türöffnung nach innen erheblicher Stauraum verloren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Stellenausbau in den Münchner Nachbarschaftstreffs

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage (BA befürwortet Ausbaustufen 1 und 2)

Der UA-Vorschlag wird bei 3 Gegenstimmen

-mehrheitlich genehmigt-

2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für ein Jugendprojekt vom 21. bis 25.07.2014

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.850 Euro)

-einstimmig genehmigt-

- 2.3]18.jetzt[- Fest junger Erwachsener im Rathaus am 11.10.2014: Teilnahme BA 4?
Der BA wird vertreten durch Frau Feiler, Frau Panahi, Herrn Franco und Herrn Dr. Leuschner

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Für Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Gertraud-Bäumer-Straße wird eine neue Mittagsbetreuung eingerichtet, die vorübergehend im Raum „Olymp“ an der Elisabeth-Kohn-Straße unterkommt ist, bis die Räume im 4. Bauabschnitt fertiggestellt sind. Für die mobile Ausstattung soll ein Zuschuss aus dem BA-Budget beantragt werden. Der BA ist grundsätzlich bereit, einen solchen Zuschuss zu gewähren.

-einstimmig beschlossen-

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge

1.1 Kinder- und Jugendbeauftragter des BA 9:

Trambahnhausl am Olympiapark für Jugendkultur öffnen

dazu: Beschluss des BA 9 vom 15.07.2014

Beschlussvorschlag des UA: BA 4 unterstützt Nutzung als Bandübungsraum, aber keine Dauernutzung als betreuter Freizeit- bzw. Jugendtreff in Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen und der an der an der Lissi-Kaeser-Straße geplanten offenen Einrichtung für Kinder und Jugendliche.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 Agnesstr. 58, Döner-Imbiss: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2 Kultur

2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Theater des Hölzernen Gelächters für die Sommertheaterproduktion ab 23.08.2014

Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro

Nach kurzer Diskussion wird ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.800 Euro)

bei 8 Gegenstimmen

-mehrheitlich genehmigt-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Luitpoldpark: Öffentlichkeitskampagne des KVR zur Hundehaltung am 19.09.2014

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

2.1 Emanuëlstr. 17: Änderung der Brüstungshöhe vorhandener Dachgauben und Einbau neuer Fenster

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

einstimmig genehmigt-

- 2.2 Zentnerstr. 26: Dachgeschoss-Ausbau
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass der Bezirkskaminkehrermeister vor Abbruch der Kamine sicherstellt, dass daran in den unteren Stockwerken keine Feuerstätten mehr angeschlossen sind.
-einstimmig genehmigt-
- 2.3 Tektur Schwere-Reiter-Straße: Neubau eines Hotel Garni
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Tektur Adelheidstr. 13 a: Neubau von Studentenwohnungen – 2. Bauabschnitt
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Kurfürstenstr. 30: Erneuerung der Balkone
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Emanuelstr. 20 / RGB: Nutzungsänderung zweier Lager zu zwei Wohneinheiten
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 26.06.2014/Stellungnahme der LBK zur Forderung des BA, die Pläne für den Neubau Isabellastr. 38 der Stadtgestaltungskommission vorzulegen, weil sich die wichtigen Fassadenelemente für die vorgebauten Terrassen nicht in die Umgebung einfügen: Durch die Feststellung, die Gestaltung der Balkone sei „hinnehmbar“, sieht der BA sein Anhörungsrecht missachtet. Aufgrund seiner berechtigten Einwände hätte der BA zumindest zu der Besprechung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Stadtheimatpfleger hinzugezogen werden müssen. Ein Protestschreiben an den Leiter der LBK wird **-einstimmig genehmigt-**

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis, Frau Gmelin und Frau Eichele

1. Anträge
- 1.1 Bürger: Neue Regelung für den Radverkehr in der Keuslinstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA hatte sich im März 2012 wegen der geringen Straßenbreite und fehlender Ausweichstellen gegen die Freigabe der Keuslinstraße für den gegenläufigen Radverkehr ausgesprochen. Die Beobachtungen der Bürger seit der Freigabe bestätigen diese Haltung des BA. Der BA ist gegen wegen des fehlenden Platzes im Bürgers Schreiben vorgeschlagene Freigabe des Gehwegs für erwachsene Radfahrer, unterstützt aber die beiden anderen Forderungen (Aufhebung der Freigabe zumindest bis zur Zentnerstraße und Aufhebung des absoluten Haltverbots von der Schleißheimer Straße kommend)
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürger: Maßnahmen gegen Verkehrsbelastung der Winzererstraße
Beschlussvorschlag des UA: Die Umwidmung der Winzererstraße zur Fahrradstraße ist bereits beschlossen und erfolgt voraussichtlich 2015, sobald die Buslinie dort nicht mehr verkehrt. Um das Verfahren zu beschleunigen, wird die Verwaltung aufgefordert, bereits jetzt mit den vorbereitenden Maßnahmen (Voruntersuchungen und Verkehrszählungen) für die Umwidmung zu beginnen **-einstimmig genehmigt-**
- Die Verkehrssituation in der Winzererstraße einschließlich des Vorschlags von Herrn Lugani, die Herzogstraße zwischen Schleißheimer Straße und Winzererstraße als Einbahnstraße auszuweisen, wird in der nächsten UA-Sitzung diskutiert.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 1.3 Dauerparkende Wohnmobile und -anhänger im Ackermannbogen (*aus 06/14 vertagt*)
 Beschlussvorschlag des UA: Parken in der Therese-Studer- und der Elisabeth-Kohn-Straße nur für Pkw erlauben. Außerdem absolutes Halteverbot mit Sicherheitszonen links und rechts des abgesenkten Bordsteines dort, wo die Elisabeth-Kohn-Straße in Richtung Brücke über die Ackermannstraße von zahlreichen Fußgängern, v.a. auch von Kindern auf dem Schulweg, gequert wird und wo jetzt häufig Wohnmobile bzw. -anhänger die Sicht auf die Straße versperren.
 Diese Forderungen werden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.4 Bürger: Fehlende Parkmöglichkeiten in der Tengstraße wegen (Dauer-)Baustellen
 Beschlussvorschlag des UA: Das KVR soll prüfen, ob der Parkraum nicht schneller wieder der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden kann **-einstimmig genehmigt-**
- 1.5 Bürgerin: Gefährlicher Schulweg zur Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße
 Beschlussvorschlag des UA: Da die Gefahrenstelle (Radweg zwischen Schloss und Brunnenrondell) auf dem Gebiet des benachbarten BA 9 liegt, sollten in einem gemeinsamen Antrag eine deutlichere Beschilderung des Schulweges und bauliche Maßnahmen wie die Verwendung von Straßenschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung gefordert werden. Ein entsprechender Vorschlag an den BA 9 wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 Bürger: „Kontraproduktive“ Vorfahrtsregelung in der Fahrradstraße Clemensstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Der UA lehnt die geforderte Änderung der Vorfahrtsregelung ab, da „Rechts vor Links“ in Tempo-30-Zonen Standard ist und wesentlich zur Verkehrsberuhigung beiträgt
 Nach längerer Diskussion über die Vor- und Nachteile der derzeitigen Regelung und zusätzliche Gefahren (Sichtbehinderung durch Wertstoffcontainer am Pündterplatz) wird das Thema „Verkehrssicherheit in der Clemensstraße“ in die nächste UA-Sitzung vertagt **-einstimmig genehmigt-**
- 1.7 Baustellenverkehr Adams-Lehmann-Straße
 Anwohner haben Herrn Dr. Klein auf eine erhebliche Gefährdung von Fußgängern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg, durch den Baustellenverkehr hingewiesen. Wie Herr Dr. Klein berichtet, ist der vorhandene Sicherheitsposten damit beschäftigt, die Lkws einzuweisen, die aus der Schwere-Reiter-Straße rückwärts in die Adams-Lehmann-Straße und von dort in die Baugrube einfahren. Zum Schutz der Fußgänger von der Ostseite der Adams-Lehmann-Straße, denen die Sicht auf die Straße weitgehend genommen ist, müsse zumindest zu Schulwegzeiten eine weitere Sicherheitskraft eingesetzt werden. Diese Forderung an das KVR als Verkehrsbehörde und an den Bauträger wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.8 Filmaufnahmen in der Agnesstraße vom 08. bis 11.07.2014
 Herr Dr. Klein hat sich in einer Eilentscheidung gegen die ursprünglich beantragten mehrtägigen Haltverbote in der Habsburger-/Hohenstaufenstraße und in der Agnes-/Zentnerstraße ausgesprochen, da die Anwohner ohnehin unter zahlreichen Baustellen und den dafür angeordneten Halteverboten zu leiden haben. Frau Panahi ist direkte Anwohnerin und berichtet, dass Parken und Zufahrt sehr problematisch waren. Während der nächtlichen Dreharbeiten wurde die Fahrbahn vor den Häusern Agnesstr. 45 bis 49 durch eine Hebebühne völlig blockiert, so dass die Feuerwehr im Notfall nicht durchgekommen wäre. Das KVR wird um Auskunft gebeten, ob dies genehmigt war und in welchem Umfang Haltverbote genehmigt wurden **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Hundekotproblematik im Petuelpark

Terminvorschläge des Baureferats Gartenbau für Ortstermin mit BA 4 und BA 11

Beschlussvorschlag des UA: Der BA hat im vergangenen Monat eine Reihe von Verbesserungsvorschläge gemacht. Ein Ortstermin ist aus der Sicht des BA nicht notwendig.

Ein entsprechendes Schreiben an das Baureferat wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Essigbaum an der Ecke Römer-/Hohenzollernstraße: Einwände gegen Fällung?

Frau Gmelin schlägt einen Ortstermin mit dem Eigentümer und dem Baureferat Tiefbau vor, da der Baum schön und erhaltenswert ist.

Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.3 Fallmerayerstr. 7: Fällung eines Kirschbaums

Frau Gmelin berichtet: Die im Antrag genannten Rindenschäden waren nicht erkennbar. Da der Baum als Flachwurzler auch keine Gefahr für die Tiefgarage darstelle, sollte der BA die Fällung ablehnen und stattdessen einen Pflegeschnitt und das Entfernen des Efeubewuchses fordern.

Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.4 Hohenzollernstr. 128: Fällung eines Ahornbaums

Frau Gmelin spricht sich gegen die Fällung aus: Die im Antrag genannten Schäden an der Mauer zum Nachbargrundstück betreffen nur den oberen Teil der Mauer, können also nicht durch Baumwurzeln verursacht worden sein. Im Wurzelbereich befindet sich ein Kantstein, der zum Schutz des Baumes entfernt werden muss.

Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Verkehr

F BA-Angelegenheiten

1. Anhörung zu einem Antrag des BA 3 Maxvorstadt auf Änderung der BA-Satzung: § 23 a (Beauftragte gegen Rechtsextremismus)

Dr. Klein schlägt vor, die ersten beiden Forderungen des BA 3 hinsichtlich „externer“ Beauftragter, die weder dem Stadtrat noch einem Bezirksausschuss angehören, zu übernehmen (Ablegen eines Eides bzw. Gelöbnisses; Festlegung des organisatorischen und finanziellen Rahmens für Veranstaltungen u.ä. durch den jeweiligen BA). Die vorgeschlagene Ergänzung „islamfeindlicher Extremismus“ sei dagegen entbehrlich. Die bisherige Formulierung gegen „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“ schließe diese und weitere Erscheinungsformen des Extremismus ein und solle daher beibehalten werden. Eine entsprechende Stellungnahme wird

-einstimmig genehmigt-

2. Anhörung zu einem Antrag des BA 3 Maxvorstadt: eit

Organisation und Durchführung von Projekten von „Kunst im öffentlichen Raum“

Der BA unterstützt die Forderung des BA 3, den betroffenen Bezirksausschuss bereits am Anfang des Auswahlverfahrens anzuhören. Eine entsprechende Stellungnahme wird

-einstimmig genehmigt-

3. Niederlegung von Vorstandsämtern (§ 19 Abs. 3 BA-Satzung)

Anhörung zu einer geplanten Änderung / Anpassung an das Wahlgesetz

Der BA stimmt der vorgeschlagenen Änderung (Wegfall des „wichtigen Grundes“) zu.

-einstimmig genehmigt-

G Verschiedenes

Herr Rock erinnert an das Kino Open Air am 02.08.2014 auf dem Elisabethplatz und verteilt das Programm. Herr Dr. Klein bittet um Teilnahme an der Gedenkfeier am Freitag, den 01. August um 16 Uhr am Kriegerdenkmal Winzerer-/Georgen-/Lothstraße. Herr Dr. Haeusler vom Stadtarchiv ordnet das Denkmal in seinen historischen Kontext ein und spricht zum Standort im früheren „Kasernenviertel“. Außerdem werden literarische Texte zum Kriegsausbruch vor 100 Jahren vorgetragen.



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger